

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Bezugspreis wird mit Beginn jedes Monats bekannt gegeben. Der Preis beträgt 1/2 Mark für den Monat. Die Abnahme von 3 Monaten kostet 1 1/2 Mark, von 6 Monaten 3 Mark, von 12 Monaten 6 Mark. Die Abnahme von 3 Monaten kostet 1 1/2 Mark, von 6 Monaten 3 Mark, von 12 Monaten 6 Mark. Die Abnahme von 3 Monaten kostet 1 1/2 Mark, von 6 Monaten 3 Mark, von 12 Monaten 6 Mark.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die des Gemeinderates amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolibri“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Verkauft werden an den Schillingstr. 10 (1211) 1000 Stück 20 Mark in der Ottendorfer Zeitung.

Nummer 3

Freitag den 6. Januar 1928

27. Jahrgang.

### Umtlicher Teil.

#### Vorauszahlungen auf Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer.

I Die auf das vierte Kalendervierteljahr 1927, bei Land- und Forstwirten auf das zweite Wirtschaftsvierteljahr 1927/28 entfallenden Vorauszahlungen auf Umsatzsteuer sind bis zum 10. Januar 1928 zu zahlen. Verzugszinsen wegen verspäteter Entrichtung der Umsatzsteuer werden erhoben, wenn die Zahlung bis zum 16. Januar 1928 nicht erfolgt ist.

II Bis zum 10. Januar 1928 ohne Schonfrist sind von den Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerpflichtigen, außer solchen mit hauptsächlichem Einkommen aus der Bodenbewirtschaftung, die Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen nach Maßgabe des zugestellten Steuerbescheides in Höhe von einem Viertel der Jahressteuerschuld zu leisten.

Zahlungen können bei der Finanzkasse fortlaufend erfolgen. Zur Entlastung der Finanzkasse wird auf die weitere Einzahlungsmöglichkeit im Wege des datenlosen Überweisungs- und sonstigen postalischen Zahlungsvorgangs ganz besonders hingewiesen. Dabei ist aber zur Vermeidung von Verzögerungen, insbesondere Rückfragen die genaue Bezeichnung der Steuerart, des Steuerabschnittes, der Steuerart und der Steuerpflichtigen nach Nr. 2, 3, 4, 5 und 6 des Bescheidens unerlässlich zu machen.

Mit dem Umsatzsteuervorauszahlungsbogen sind die vorstehenden, vom Steuerpflichtigen vollständig auszufüllenden Vorausmeldungen einzureichen. Bei der persönlichen Zahlung der Einkommen- und Körperschaftsteuer auf Grund eines Bescheides ist die Vorlage dieses Bescheides erwünscht.

Die bei nicht rechtzeitiger Zahlung erwachsenden Verzugszinsen werden in Höhe von 10 v. H. für das Jahr erhoben. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß weitere Ratenzahlung, insbesondere Einzelmahnung nicht erfolgt, daß vielmehr, falls nach Ablauf einer Woche die angemahnten Beträge nicht entrichtet sind, unter Annahme des Einverständnisses der Schuldner die Beträge nach Verzugszinsen vom Fälligkeitstage ab, soweit es sich um Beträge bis einschließlich 1000 RM handelt, auf Kosten des Steuerpflichtigen durch Zwangsmaßnahmen eingezogen, sowie daß bei Nichterfüllung der Vorauszahlung, falls die Steuerpflichtigen auch keinen begründeten Stundungsantrag stellen, die geschuldeten Beträge im Verwaltungswege unter Aufrechterhaltung der Zwangsmaßnahmen beigetrieben werden.

Nadeberg, den 3. Januar 1928. Das Finanzamt.  
Wasserzins.

Der Wasserzins für Monat Dezember 1927 ist bis 12. Januar d. Js. an die Wasserwerkskasse — Steuerentnahme — abzuführen.

Nach Fristablauf beginnt das geordnete Einzahlungsverfahren. Zur Einlieferung für die Wasserabnehmer und Wasserwerkskasse ist die Zahlung des Wasserzinses auf einige Monate zulässig und erwünscht.

Ottendorf-Okrilla, am 4. Januar 1928.  
Der Bürgermeister.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 6. Januar 1928.

— Steuervorauszahlungen. Auf die im amtlichen Teile erscheinende Aufforderung zur Vorauszahlung auf Umsatz- und Einkommensteuervorauszahlungen wird besonders hingewiesen und bemerkt, daß, wie das Finanzamt mittelt, Unterlassung der Abgabe von Vorausmeldungen unter der Leistung von Vorauszahlungen Bestrafung nach § 359 der Reichsabgabenordnung nach sich zieht.

— Warnung vor außer Kurs gesetztem Geld. Das Bundeskriminalamt gibt bekannt: Noch immer werden außer Kurs gesetzte Reichsbanknoten, Rentenbank- und Darlehenskassenheine verschiedener Werte, sowie Markstücke der Weimarerzeit in betrügerischer Absicht als umlaufsfähiges Geld in Verkehr gesetzt. Vor Annahme derartigen Geldes

wird gewarnt und darauf hingewiesen, daß sich wissenschaftliche Vorausgaber außer Kurs gesetzten Geldes des Betrugs schuldig und strafbar machen.

— Das Bundeskriminalamt warnt erneut vor Beteiligung an dem sogenannten Schneeballsystem und Kettenbriefensystem wie an anderen zweifelhaften Unternehmen, zu denen durch Zusendung von Prospekten oder durch Anzeigen usw. aufgeführt wird. So hat zum Beispiel ein derartiges Unternehmen in neuester Zeit in Anzeigen zugesichert, daß es für Kapitalanlagen von 100 RM. an für jeden Monat 10 Prozent Zinsen zahlt. Nach den behördlichen Feststellungen ist der Inhaber dieses Unternehmens nicht in der Lage, Zinsen zu zahlen bzw. das Anlagekapital zurückzugeben, weshalb gegen ihn wegen dringenden Betrugsverdachts das Strafverfahren eingeleitet worden ist.

Kloßsch. Die Feuerwehr wurde am gestrigen Montag früh in der 7. Stunde nach dem Gaspost „Deutsche Eiche“ gerufen. Hier war auf noch unausgeläste Weisse Feuer auf der Regelbahn ausgebrochen das bereits ziemlich umfangreichen angenommen hatte. Der Stand des Schweißens mit sämtlichen Regeln und Äugeln, Matten und sonstigen Einrichtungen ist vollständig ausgebrannt. Der Schaden ist beträchtlich.

Dresden. Ein heftiger Zusammenstoß ereignete sich am Dienstagsvormittag auf der nach Kesselsdorf führenden Staatsstraße in Klau Komph. Ein Kraftwagenführer fuhr in ziemlich hoher Geschwindigkeit hinter einem mit Stroh beladenen Wagen hervor und geriet auf einen Steinhaufen. Dabei prallte er mit einem entgegenkommenden Personenkraftwagen zusammen. Die Insassen des einen Wagens wurden verletzt, so daß sie einer Klinik zugeführt werden mußte.

— Beim Transportieren eines Fensters im Erweiterungsraum der Bäckerei des Gänzbades stürzte am Mittwochvormittag ein hiesiger Handwerksmeister mit seinem Sohne infolge Leiterbruchs ab. Er erlitt einen Armbruch und eine größere Fingerverletzung. Sein Sohn kam mit dem Schreden davon, einem Bauarbeiter wurden durch das zu Boden fallende Fenster unbedeutende Fleischwunden zugefügt.

— In der Nacht zum Mittwoch versuchte in einem Grundstück der Münzstraße eine Arbeiterin, die ihren Wohnungsschlüssel vergessen hatte, vom Gangfenster aus, in die Wohnung zu gelangen. Dabei stürzte sie aus den 3. Stock in den Hof hinab und mußte schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Strohströberdorf. Generalam erdnete Montagabend durch den Ort. In dem Anbau des dem Fabrikarbeiter Bruno Reihner gehörigen Hause war Feuer ausgebrochen, das durch den heftigen Sturmwind angefaßt rasend schnell um sich griff, auf das Wohnhaus sich ausbreitete und das gesamte Gebäude, trotz schneller Hilfe in Asche legte. Durch die strenge Kälte froren die Spritzen ein und mußte das Wasser durch die Hydranten zugeführt werden. Das Haus war von 2 Familien bewohnt. Vom Mobiliar, Kleiderkabinen und Wirtschaftssachen konnte nur wenig gerettet werden. Durch einen vom Dache stürzenden Dachstuhl zog Branddirektor Schöne am Kopfe eine heftig blutende Wunde zu, die vom hinzugezogenen Arzt genäht werden mußte.

Dohna. Am Sonnabendnachmittag verunglückte in der hiesigen Strohhloßfabrik ein Arbeiter dadurch tödlich, daß ein großer Haufen Häcksel, an dem er beschäftigt war auf ihn fiel. Da der Mann nicht schnell genug befreit werden konnte erlitt er unter dem Häcksel.

Bad Schandau. Dem Verkehrsverbande für die Sächsische Schweiz und das östliche Erzgebirge ist jetzt auf Grund wiederholter Besprechungen mit der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft M. G. von dieser die Mitteilung gemacht worden, daß mit Beginn des Sommerfahrplanes im nächsten Frühjahr zwischen Dresden und der Sächsisch-Schweiz ein Schnellbootverkehr eingerichtet werden soll. Die Boote sollen mit 80 bequemen Sitzplätzen versehen werden und auf der Fahrt zwischen Dresden und Herrnskretsch auf allen größeren Stationen halten.

Bannewitz. Am Neujahrstage kam ein in Richtung Dresden — Dippoldiswalde fahrender Kraftwagen auf der Staatsstraße Dresden — Teplitz wiederum an der engen Kurve im Ortsteil Altweischhufe ins Rutschen und stürzte auf der rechtsseitigen Straßenseite hinab. Von den Insassen mußte eine Dame, die schwere Quetschwunden erlitten hatte

sofort nach Dresden ins Krankenhaus eingeliefert werden während den übrigen an Ort und Stelle ärztliche Hilfe zuteil wurde. Der Wagen mußte abgeschleppt werden. Es ist dies an der gleichen Kurve der stehende Unglücksfall.

Riesa. Auf dem Wege nach seiner Wohnung ist in der Neujahrnacht ebenfalls infolge Straßenglatte der 71-jährige Pensionierte Aug. Bäger zu Fall gekommen und bewußtlos geworden. Man fand ihn am Morgen im sog. „Bruch“, einer wenig begangenen Straße nach dem Borwerk Gohlis zu, tot auf.

Leipzig. Am Dienstagmorgen brach in einem in der Fockstraße gelegenen Schuppen der Rübischen Strochreinigung Feuer aus, das in dort lagernden Leermästen reiche Nahrung fand. Die in Tätigkeit gesetzten fünf Schlauchleitungen konnten nicht verhindern, daß ein großer Teil der im Schuppen untergebrachten Maschinen in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Rändler b. Rimba. In der Neujahrnacht hat sich in der hiesigen Turnhalle eine folgenschwere Messerfehde abgespielt. Nachts gegen 2 Uhr als man in der Turnhalle friedlich beisammensah, erschienen drei unbekannte Männer und sangen kommunistische Lieder. Zunächst wurde dies auch gebuldet um keine Räderei entstehen zu lassen. Als die Eindringlinge schließlich die Internationale sangen, wurden sie von verschiedenen Turnvereinsmitgliedern aufgefordert, sich der Gesellschaft anzupassen oder das Lokal zu verlassen. Auf diese Aufforderung hin schlug einer der Unbekannten dem Schankausübenden Turner mit einem Schlagring in das Gesicht. Dies war das Signal zum allgemeinen Zusammenstoß. Die Unbekannten ergriffen Biergläser und schlugen blindlings darauf los. Schließlich zog einer der Durstigen einen Dolch und verlegte damit durch einen Stich in den Unterleib den 54-jährigen Scherer Semmler so schwer, daß die Eingeweide heraustraten. Ein anderer 24-jähriger Turner wurde durch Stiche in den Leib und in den Kopf ebenfalls schwer verletzt. Beide liegen hoffnungslos darnieder. Vier weitere Turnvereinsmitglieder kamen mit leichten Verletzungen davon. Der ganze Vorfall spielte sich innerhalb weniger Minuten ab. Den Tätern gelang es zunächst in der Dunkelheit zu entkommen. Im Laufe des Neujahrstages gelang es der Polizei, die Durstigen drei tschechische Arbeiter — zu ermitteln und festzunehmen. In ihren Besitz befanden sich vier Dolche und ein Schlagring.

Rabenau. Das Gemeindevorordnetenkollegium hat beschlossen die Gemeindevirtschaft wegen der mangelhaften Finanzverhältnisse unter staatlicher Aufsicht zu stellen.

Zwickau. Im Vorort Rodwa geriet während der Fahrt ein Personenkraftwagen in Brand. Die Insassen retteten sich durch Abspringen. Das Auto verbrannte trotz sofortiger Hilfe der Feuerwehr bis auf das eiserne Untergestell.

Plauen. Am Dienstagnachmittag gegen 4 Uhr, wurde an der Kreuzung der West- und Regelstraße ein die Weststraße entlangfahrender Motorradfahrer, ein Polizeibeamter von einem Personenkraftwagen angefahren und auf die Straße geschleudert. Dabei hat der Beamte einen Schädelbruch erlitten, dem er nach kurzer Zeit in einem benachbarten Hause, in das man ihn geschafft hatte, erlegen ist. Es handelt sich um den 1899 geborenen Polizeibeamten Kurt Vogel von der hiesigen Kraftfahrabteilung.

### Kirchennachrichten

Donnerstag, den 5. Januar abends Weihnachtsfeier für Kinder und Erwachsene im Hirsch.

Freitag, den 6. Januar 1928.

Abends 1/8 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Kollekte für die Heidenmission.

## Steckenpferd Seife

die beste Milchemulsion für zarte weiße Haut

Hierzu eine Beilage.

